

Flughunde

Graphic Novel

Bearbeitet von
Ulli Lust, Marcel Beyer, Andreas Platthaus

Originalausgabe, vierfarbig 2013. Taschenbuch. 364 S. Paperback

ISBN 978 3 518 46426 7

Format (B x L): 17,3 x 24 cm

Gewicht: 802 g

schnell und portofrei erhältlich bei


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Suhrkamp Verlag

Leseprobe



Lust, Ulli
Flughunde

Graphic Novel

Nach dem Roman »Flughunde« von Marcel Beyer.

© Suhrkamp Verlag
suhrkamp taschenbuch 4426
978-3-518-46426-7

SV

ULLI LUST / MARCEL BEYER

FLUGHUNDE

Graphic Novel

Suhrkamp

**Herausgegeben von
Andreas Platthaus**

Erste Auflage 2013
suhrkamp taschenbuch 4426
Originalausgabe

© Suhrkamp Verlag Berlin 2013

Das Buch basiert auf: Marcel Beyer, Flughunde, Roman.

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1995

Suhrkamp Taschenbuch Verlag

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der
Übersetzung, des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

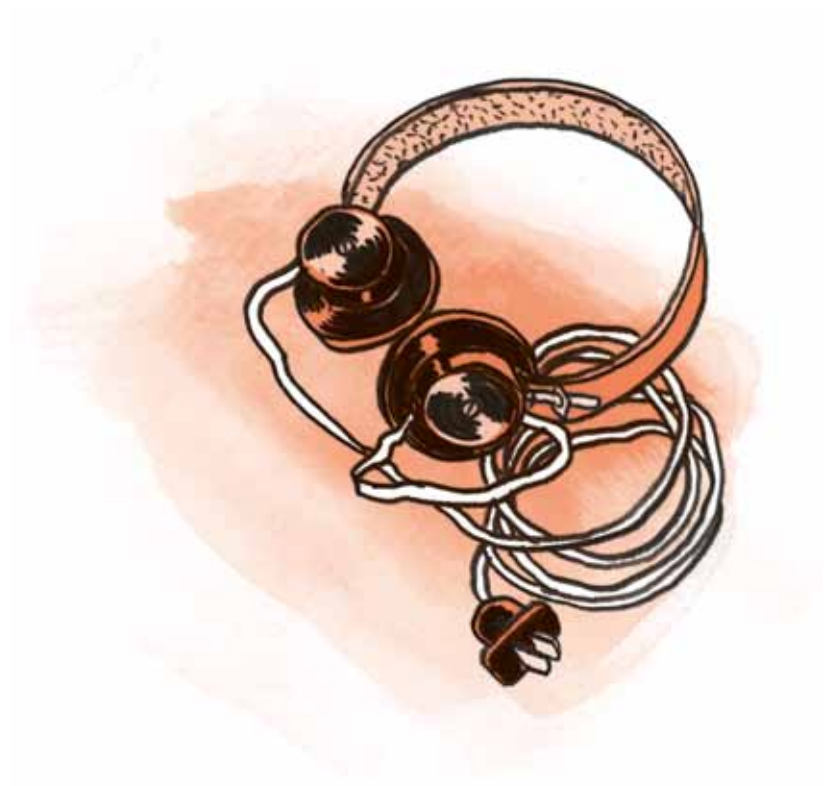
Umschlag und Umschlagzeichnung: Ulli Lust

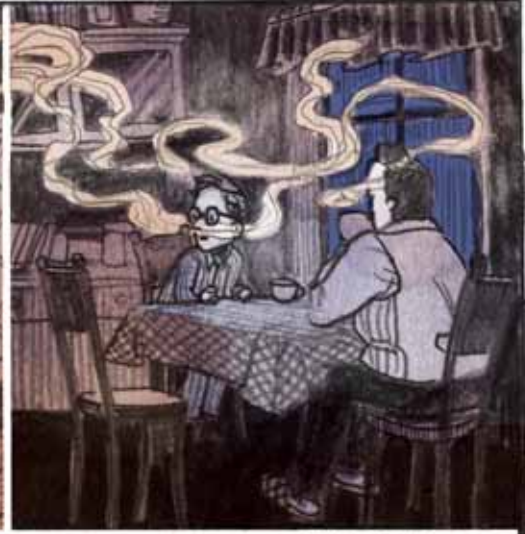
Druck: Memminger MedienCentrum

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-46426-7

FLUGHUNDE









Und es stand nicht in meiner Macht,
das Dunkel länger walten, die fremden
Stimmen schlafen zu lassen, während
die Elternhand mich weiterzog ...

... durch die nun bald gefährliche
Restnacht, die unweigerlich um-
schlagen musste in die Welt der
Herrenstimmen, des Kreischens
und des Lärmens.



Es ist Mittwoch,
der 30. Oktober,
halb fünf,
noch nicht hell.







I.





Eine Stimme fällt
in die Stille des
Morgengrauens ein.









Die Jungen sind frisch
getrimmt, bis auf die
Ohren runter, mit aus-
rasierten Nacken, wo
stoppelübersäte Kopf-
haut schimmert.



Gestoppeltes.
Am Ziel wäre man wohl
erst, wenn man sie auch
noch kupieren könnte.







Ob sich der große Redner vor den Massen wohl jemals Gedanken darüber gemacht hat, welchen entscheidenden Beitrag zu seinem Siegeszug solch scheinbar unbedeutende Helfer wie ich geleistet haben?



Erinnert er sich an die akustischen Zustände in der Frühzeit der Bewegung?



Als die Lautsprecher manchmal zu pfeifen begannen und der Redner daraufhin ganz ohne Lautverstärkung hätte weiter-sprechen müssen, bis seine Stimme völlig weg war.

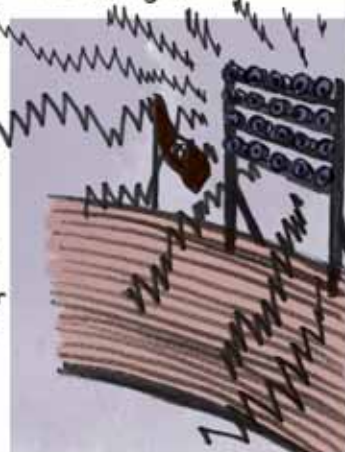


Vorne am Rednerpult braucht es sechs Mikrophone: Vier für die Lautsprecherblöcke, welche aus jeder Himmelsrichtung auf das Gelände ausgerichtet sind.



Eines dient zum Auffangen von Sonderfrequenzen. Während der Ansprache wird es fortwährend austariert, um bestimmte Effekte der Stimmführung hervorzuheben.

Und zusätzlich werden im Radius von einem Meter weitere Schallempfänger installiert, um einen angemessenen Raumklang zu erzeugen.



Wo liegen die schalltoten Ecken in diesem Stadion? Wo brechen sich die Wellen an den Rängen, an welchem Widerstand prallen Irrläufer ab und treffen überraschend wieder auf den Redner selber?



Für den Gesamtklang ist ein
Mikrophon besonders wichtig,
das oben hängt, damit auch
der Schall nicht verloren geht,
welcher vom Redner in den
Himmel abgestrahlt wird.